SMCGW

2013

SCoW

Jahrbuch

SEGEL- & MOTORBOOT-CLUB
GLARNERLAND & WALENSEE

SEGELCLUB OBERER WALENSEE

VORWORT 2013

Liebe Clubmitglieder und Wassersportfreunde

Sie halten das neue Jahrbuch in den Händen und das bedeutet:
Die neue Wassersport-Saison steht vor der Tür. Langsam werden die Boote aus dem Winterschlaf geholt. An dieser Stelle einen recht herzlichen Dank an alle die mithelfen, damit unsere Boote und der Hafen den Winter ohne Schaden überstehen.

Hoffen wir auch in diesem Jahr wieder auf ein paar sonnige, windige aber auch wellenlose Tage. Im letzten Jahr wurden wir ja nicht gerade verwöhnt mit diesen, im Gegenteil es war oft nass und kühl.

Aber wir wollen ja nicht jammern und machen das Beste daraus. So ist es auch mit der Lagerung unserer Laser und Optimisten. Wir suchen dringend Platz. Vielleicht bietet sich eine Möglichkeit mit dem Bau der Kühlwasserleitung der Firma Deep Green*.
Baut diese Firma ihr Zentrum, hätten wir gute Chancen für eine Einwasserungsrampe im alten Hafen. Und eventuell könnten wir auf dem Leitungs-Trassee einen Lagerplatz für kleine Segelboote bauen. Im Gegenzug verlieren wir nah beim Hafen mindestens 8 Parkplätze. Die für die Kühlwasserpumpen reservierte Anlage darf nur auf dem Parkplatz gebaut werden.
So oder so, wir werden uns laufend informieren und machen das Beste daraus.
Hoffen wir, dass für die Lagerung der Boote ein optimaler Platz gefunden wird.

Vom Zeltclub bekamen wir ein Angebot: wir könnten unter dem Kiosk einen Raum einrichten für unser Material. Wir prüfen auch das, obwohl bekannt ist, dass ab und zu mit Hochwasser gerechnet werden muss.

Das Jahr ist noch jung und es kann noch manche Welle etwas anderes bringen. Nehmen wir es wie es kommt, so ergibt sich sicher eine gute Lösung.

In diesem Sinne wünsche ich Euch alles Gute und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel.

Jakob Blumer, Präsident SMCGW

*Auszug aus dem Internet:

DeepGreen baut ein 15'000 m2 grosses Rechenzentrum (Datacenter) auf dem Gemeindegebiet von Mollis (Glarus). Der Baubeginn ist auf Mitte 2012 angesetzt. Durch die Verwendung von Tiefenwasser aus dem nahe gelegenen Walensee zur Kühlung erreicht die Anlage einen führenden PUE-Wert (Power Usage Efficiency) von 1.10 und setzt neue Massstäbe im Bereich der Ökologie und Energieeffizienz.

VERANSTALTUNGEN / TERMINE 2013

Datum		Anlass	Ort	Org.
Fr.	18. Januar	Generalversammlung 2013 SCoW		SCoW
Fr.	8. März	Hauptversammlung 2013 SMCGW		SMCGW
Sa.	20. April	Schiffer WK		SMCGW
Sa.	20. April	Platzputzetä Trockenplatz Mols	Mols	SCoW
Sa.	4. Mai	Ansegeln ohne Spi / Geni mit anschl. Spaghetti-Essen	Mühlehorn	SCoW
Sa.	25. Mai	Rund Walensee	Mühlehorn	SMCGW
Sa. / So.	15./16. Juni	1. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SCoW
Sa.	22. Juni	Grill-Plausch / Sommer Event	Gäsi	SMCGW
Sa. / So.	29./30. Juni	2. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMCGW
Sa.	10. August	Weesen - Walenstadt mit anschl. Apéro und Abendunterhaltung	Gäsi	SMCGW
So.	11. August	Quinten - Weesen	Quinten	SMCGW
So.	18. August	Begleitung für SLRG - Linth “Walensee-Cher”	Gäsi	SMCGW
Sa. / So.	24./25. August	Jollen- & Cat-Weekend - 470 und DART	Unterterzen	SCoW
Sa.	31. August	Gästefahrt	Gäsi	SMCGW
Sa. / So.	7./8. September	3. Regatta-Wochenende mit Känguru-Wertung	Mühlehorn	SCoW
Sa. / So.	21./22. September	4. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMCGW
Sa.	5. Oktober	Absegeln ohne Spi / Geni mit anschl. Spaghetti-Essen und Segeldiskussionsabend	Mühlehorn	SCoW / SMCGW
Sa.	9. November	Clubabend SMCGW		SMCGW
Sa.	16. November	Clubabend SCoW		SCoW
Fr.	17. Jan. 2014	Generalversammlung 2014 SCoW		SCoW
Fr.	7. März 2014	Hauptversammlung 2014 SMCGW		SMCGW

Inhalt:

S. 1 Vorwort Jahrbuch
S. 2 Veranstaltungen und Termine 2013
S. 3 Inhalt / Wichtige Telefon-Nummern
S. 4 Vorwort SMCGW
S. 5 Vorstand und Kommissionen SMCGW
S. 7 Mitglieder SMCGW
S. 17 Junioren-Segeln
S. 19 Regattatätigkeit
S. 21 Regatta-Grundregeln 2013-2016
S. 23 Ausschreibung Walensee-Regatten
S. 25 Segelanweisungen Walensee-Regatten
S. 27 Yardstickzahlen / Känguru-Startverschiebung
S. 29 Abkürzungen in Ranglisten / Windstärken
S. 30 Langstrecken-Regatten
S. 31 Einzel-Wettfahrten
S. 32 Regatta-Preisreglement
S. 35 Ranglisten 2012
S. 37 Bericht des Präsidenten SCoW
S. 39 Vorstand SCoW
S. 41 Mitglieder SCoW
S. 49 Clubmitteilungen SCoW
S. 51 Ausschreibung Jollen und Cat-Weekend
S. 54 Impressum

Notfälle / Reparaturen

Seerettungsdienst Walensee 118
Sanitätsnotruf 144
REGA 1414
Spital Glarus 055 646 33 33
Spital Walenstadt 081 736 11 11

Bootswerft Wolf, Mols ..... 081 738 27 28 ..... 079 438 25 65
Bucher + Walt, St-Blaise 032 755 95 10
Compass Yachtzubehör, Altendorf 055 451 20 50
Dürmüller Bootsdecken, Rapperswil-Jona 055 212 34 28
Hauser Bootsmotoren Karl Gallati, Weesen 055 610 17 86
Boote Martin Müller, Niederurnen 055 617 40 40
Segel-Klinik Walser Wassersport, Wädenswil 044 780 99 11
Thoma Boote, Mühlehorn 055 614 19 42
Wassersport Guggenbühl, Altendorf ..... 055 442 56 57 ..... 079 416 45 08

Liebe Clubmitglieder, liebe Wassersportfreunde und -freundinnen

Ich schreibe diese Zeilen weit weg vom schönen Walensee, auf der Südhalbkugel unserer Erde, bei angenehmen 29 Grad. Genauer gesagt in Kapstadt, am Fusse des Tafelberges. Draussen tummeln sich lauter Menschen in T-Shirts und kurzen Hosen, baden an den schönsten Stränden Südafrikas. Eine Perle des afrikanischen Kontinents. Irgendwie komisch, sind doch auch hier überall schön dekorierte Bäume aufgestellt. Und viele Einheimische jagen von einem Laden in den anderen um die letzten Weihnachtseinkäufe zu besorgen. Offenbar läuft das hier nicht anders ab als zu Hause.
Bei mir kommt bei diesem Wetter richtig Sommerlaune auf, und am liebsten würde ich das Boot gleich aus dem Winterlager holen und auf die Sommersaison 2013 vorbereiten. Hätte ich jetzt nicht gerade übers Internet den Wetterbericht der Schweiz für die nächsten Tage angeschaut… Nasskalt bei 3-7 Grad. Naja, dann warten wir halt noch einige Monate. Aber eines ist sicher, der nächste Sommer kommt bestimmt. Und wenn Sie diese Zeilen lesen, sollten eigentlich schon die ersten leichten Anzeichen des Frühlings 2013 zu erkennen sein. Obwohl das eine oder andere Skigebiet dann noch in Betrieb ist.

Ich freue mich sehr auf eine neue, erholsame und schöne Saison 2013 auf unserem Walensee. Denn auch wir haben mit ihm eine richtige Perle und erst noch direkt vor unserer Haustüre. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei meinen Kollegen vom Vorstand und den Kommissionen für all die geleistete Arbeit bedanken. Ohne diese Arbeit würde unser Club inklusive Infrastruktur nicht funktionieren und wir könnten „unsere Perle“ Walensee nicht einfach so komfortabel und unkompliziert nutzen. Herzlichen Dank an Euch! Und herzlichen Dank an alle Clubmitglieder, die sich aktiv am Clubleben beteiligen. Das macht uns jeweils viel Freude und zeigt uns, dass die diversen Anlässe auch geschätzt werden.
Nun wünsche ich allen eine tolle Saison 2013 und freue mich auf zahlreiche Begegnungen im Hafen, bei unseren Anlässen oder einfach auf dem See.

Beste Grüsse

Stefan Oswald, Präsident Motorbootkommission SMCGW

Thoma Boote

Thoma Boote GmbH 8874 Mühlehorn 055 614 19 42
www.thoma-boote.ch info@thoma-boote.ch

VORSTAND SMCGW		
Blumer Jakob, Präsident Tel. P: 055 / 640 46 79 e-mail: blugla@gmx.ch	Kubli Hans-Ruedi, Aktuar Tel. P: 055 / 612 38 37 G: 055 / 612 38 37 e-mail: kublimaler@bluewin.ch	Fischli Erich, Kassier Tel. P: 055 / 610 22 23 G: 055 / 640 22 24 e-mail: erichfischli@bluewin.ch
Fischer Hansruedi Tel. P: 055 / 616 13 25 M: 079 / 937 78 46 e-mail: hr.fischer@swissonline.ch	Leuzinger Florian Tel. P: 055 / 612 40 09 G: 055 / 647 42 42 e-mail: info@denecke.ch	Oswald Stefan Tel. M: 079 / 381 46 82 e-mail: oswaldaviation@bluewin.ch

Segelkommission		Motorbootkommission	
Fischer Hansruedi (P)	hr.fischer@swissonline.ch	Oswald Stefan	oswaldaviation@bluewin.ch
Meier Jürg	juerg.meier@hsr.ch	Fischli Roland	fischliro@gmx.ch
Weder Alex	alexweder@bluewin.ch	Faoro Giuseppe	fasat@bluewin.ch
Förstler Roland	rofoe@gmx.ch	Blumer Rolf	rolfblumer@gmx.ch
Hofstetter Markus	markus_hofstetter@bluewin.ch	Hosang Fritz	f.hosang@sauterbachmann.ch
Simmen David	info@fensterte.ch		
Bossart André	synx@bossibrother.ch		
Jöhl Fredy	fredy@zirra.ch		
Hauser Walter	w.hauser@hophan-mode.ch		

(Aenderungen sind möglich an der Generalversammlung im März)

Ehrenmitglieder

Passivmitglieder

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

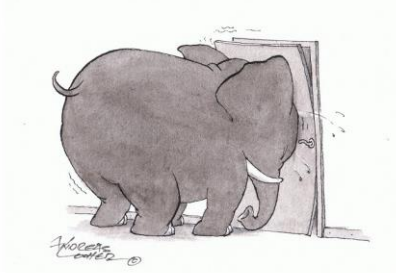
PNEUHAUS 3B

Pneuhaus 3B AG
Hauptstrasse 50
CH-8867 Niederurnen

Tel. + 41 55 617 40 80
Fax. + 41 55 617 40 88
mail info@pneuhaus3b.ch

Dietrich Wehrli **Schlüsselservice Gravuren**
Unterdorf 28 8752 Näfels

- **Schliesssysteme**
- **Reparaturen**
- **Tresore**
- **Einbruchschutz**
- **Montagen**
- **Gravuren**



Dienstag bis Freitag
08.30 – 11.30 + 14.00 – 18.00

Samstag
08.30 – 11.30

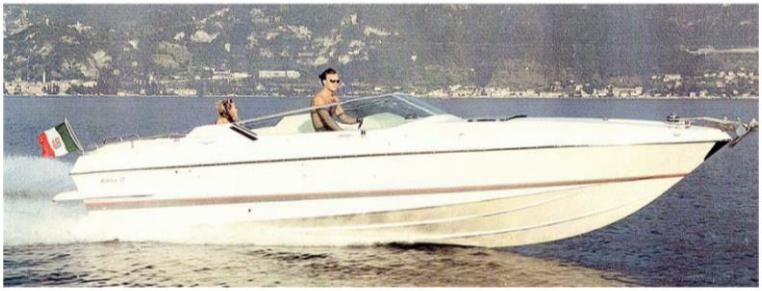
Tel. 055 612 34 32 Fax 055 612 34 56
info@gravurservice.ch

Aktivmitglieder

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Foto: Jakob Blumer

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN



BOOTE
Martin Müller

www.garage-mueller.ch 055 617 40 40 mail@garage-mueller.ch

ZUR BRAUEREI
SEERESTAURANT

Tiefenwinkel
8874 Mühlehorn
Tel. 055 614 11 91
info@braui-mühlehorn.ch
www.braui-mühlehorn.ch

Gutbürgerlich essen, vielfältig geniessen.

Geöffnet ab Palmsonntag bis Allerheiligen.
Mo. und Di. Ruhetag, Juli und August täglich geöffnet.
Sie erreichen uns per Schiff, Velo, Auto oder zu Fuss.
Unser Restaurant eignet sich für Anlässe jeglicher Art.

Das Braui-Team freut sich auf Ihren Besuch.

VOLVO
IHR NEUER VOLVO V40 CROSS COUNTRY
FÜR DIE STADT. FÜR DAS LAND.
FÜR SIE.
JETZT MIT LEASING
3,9%
5 JAHRE GARANTIE + 150 000 KM SERVICE + VOLVO ASSISTANCE
Der neue Volvo V40 Cross Country richtet sich an all jene, die ihren Alltag in ein Abenteuer verwandeln möchten. Eine Verschnaufpause weit weg von der Stadt? Der V40 Cross Country bringt Sie samt Gepäck an Ihr Wunschziel und wieder zurück. Profitieren Sie von 3,9% Leasing. Jetzt bei uns Probefahren.
VOLVOCARS.CH
Garage Martin Müller AG • Niederurnen
Hauptstrasse 52 • 055 617 40 40
mail@garage-mueller.ch • www.garage-mueller.ch

Juniorenmitglieder

Stand: Januar 2013

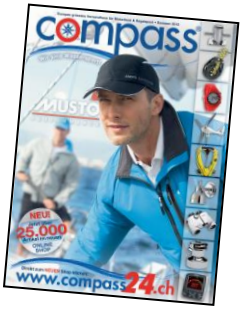
Wir sind für Sie da!

compass®
www.compass24.ch

Lernen Sie die aufgestellte und fachkompetente Crew persönlich kennen, wir freuen uns auf Sie!

Vom 1. – 4. Mai 2013 haben wir in unserem „neu umgebauten“ Maritim-Shop wieder den grossen Mai-Event mit vielen Aktionen.

Ein Besuch bei uns am schönen Zürichsee lohnt sich bestimmt!



Compass Yachtzubehör AG
Zürcherstrasse 22 / Seepark
8852 Altendorf
Telefon 055 451 20 50
Fax 055 451 20 51
info@compass24.ch

fordern Sie unseren gratis Katalog an!

Juniorensegeln 2013

Bootsklassen:	Optimist, 420, Laser Radial	
Anfänger Mindestalter:	9 Jahre (oder gute Beziehungen zum See)	
Fortgeschrittene:	mindestens 1 J+S - Kurs besucht	
J+S-Kurs:	April bis Oktober	Fortgeschrittene
	August bis September	Anfänger
Segellager:	Starterkurs 8.-12. Juli 2013	Anfänger
	Unterterzen, Juli, 420er	Fortgeschrittene
	Davos, Juli, Optis	Fortgeschrittene
Juniorenregatten:	Walensee, gemäss Jahresprogramm Junioren	

Anmeldung und Auskünfte:
Jürg Meier, Espenstrasse 11, 8867 Niederurnen, 055 610 38 58

Am Swiss-Sailing Point Gäsi werden wir die Segeltests von Swiss-Sailing für die Junioren durchführen.

Juniorensegeln 2012

420er/Laser:
Leider mussten Mitte Jahr der Starterkurs und einige Trainings kurzfristig abgesagt werden. Damit verpassten wir die beste Jahreszeit. Das soll 2013 wieder wettgemacht werden. Wir hoffen auf entsprechend gute Segelbedingungen 2013.

Optimisten:
Mit Lukas und Linus haben letztes Jahr wieder 2 unserer Junioren das Swiss-Sailing Lager in Davos besucht. Die Fortschritte waren unmittelbar sichtbar und haben auch den anderen Junioren viel gebracht. Darauf können wir fürs 2013 aufbauen!

Allgemeines:
Unser Material- und Winterlager im Gäsi wurde leider abgebrochen. Damit sind wir wieder mit dem alten Problem konfrontiert. Unser Präsident Köbi Blumer unterstützt uns mit grossem Engagement für eine neue Lösung im Gäsi.
Bei Köbi Blumer, der Segelkommission und dem Vorstand möchten wir uns bedanken für die sehr geschätzte Unterstützung.

Dank:
Vielen Dank den eingesetzten Leitern und Hilfen, die viele Stunden Freizeit der wertvollen Jugendarbeit zur Verfügung stellten.
Wir möchten uns bei allen, die uns unterstützen, herzlich bedanken. Speziell beim grosszügigen Vorstand und bei den engagierten Clubmitgliedern. Ebenfalls beim Amt für Sport, das unsere Anstrengungen mit J+S und weiteren Unterstützungen grosszügig honoriert.

Jürg Meier, Euer J+S-Coach

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Juniorentraining auf dem Walensee 2012: Opti-Power

Fotos: Jürg Meier

oswald electric ag

Die von den beiden Clubs organisierten Regatten sind:

1. Clubregatten
Clubregatten sind Regatten, welche abwechslungsweise vom SMCGW oder vom SCoW organisiert werden. Sie sind offen für alle Mitglieder beider Clubs.

Die Clubregatten teilen sich auf in:

1.1. An- und Absegeln
Das An- und Absegeln findet üblicherweise an einem Samstag im Frühling resp. Herbst statt und wird ohne Spinnaker oder Gennaker gefahren.
Sie zählen zu den Plauschregatten, am Ende der Saison wird dennoch eine Rangliste erstellt.
Der organisierende Club ist der SCoW. Nach den Regatten wird ein Spaghettiessen offeriert.

1.2. Regattawochenenden
Es werden max. vier Regattawochenenden abgehalten, wobei sich die beiden Clubs die Organisation teilen.
An einem der Wochenenden werden der Start und der Zieleinlauf mit der Wertung nach „Wait and go“ oder „Kängurustart“ ausgetragen (S. 26+28).
Alle Wettfahrten aus diesen vier Regattawochenenden dienen erstens zur Ermittlung der Walenseemeister und zweitens werden die Clubmeister vom SMCGW respektive des SCoW bestimmt.

Der Durchführungsmodus von An- und Absegeln und der Meisterschaftsregatten ist unter den Kapiteln „Ausschreibung Walensee-Regatten“ und „Segelanweisungen Walensee-Regatten“ beschrieben.

1.3. Langstreckenregatten
Die Langstreckenregatten (Plauschregatten) werden vom SMCGW organisiert. Es sind dies:
- Rund Walensee
- Weesen-Walenstadt
- Quinten-Weesen

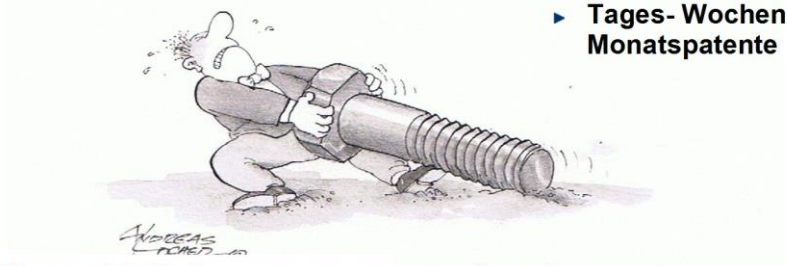
Der Durchführungsmodus dieser Anlässe ist unter den „Langstrecken-Regatten“ in diesem Jahrbuch (S. 30) zu finden. Speziell zu erwähnen ist, dass Weesen-Walenstadt am Samstag und Quinten-Weesen am Sonntag desselben Wochenendes ausgetragen werden. Am Samstag-abend, also nach Weesen-Walenstadt, findet ein Unterhaltungsabend des SMCGW statt.

2. Einzelwettfahrten
Die Einzelwettfahrten können von allen Mitgliedern des SMCGW und des SCoW bestritten werden. Der Durchführungsmodus dieser Wettfahrten ist unter den „Einzelwettfahrten“ in diesem Jahrbuch (S. 31) zu finden.

3. Klassen-Regatten
Klassen-Regatten werden für bestimmte Bootsklassen ausgeschrieben. Mit der Swiss-Sailing Lizenz kann jedermann teilnehmen.
Die Verantwortung für die Organisation hat einer der beiden Clubs, wobei üblicherweise Mitglieder des andern Clubs mithelfen.

Dietrich Wehrli **Eisenwaren Werkzeuge**
Industrie Mühle 20 8762 Schwanden

- **Eisenwaren**
- **Werkzeuge**
- **Maschinen**
- **Gartengeräte**
- **Bekleidung**
- **Farben**
- **Elektrozubehör**
- **Gas**
- **Fischereizubehör**
- **Tages- Wochen und Monatspatente**



Montag bis Freitag
07.00 - 12.00 + 13.30 - 18.00

Samstag
09.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00

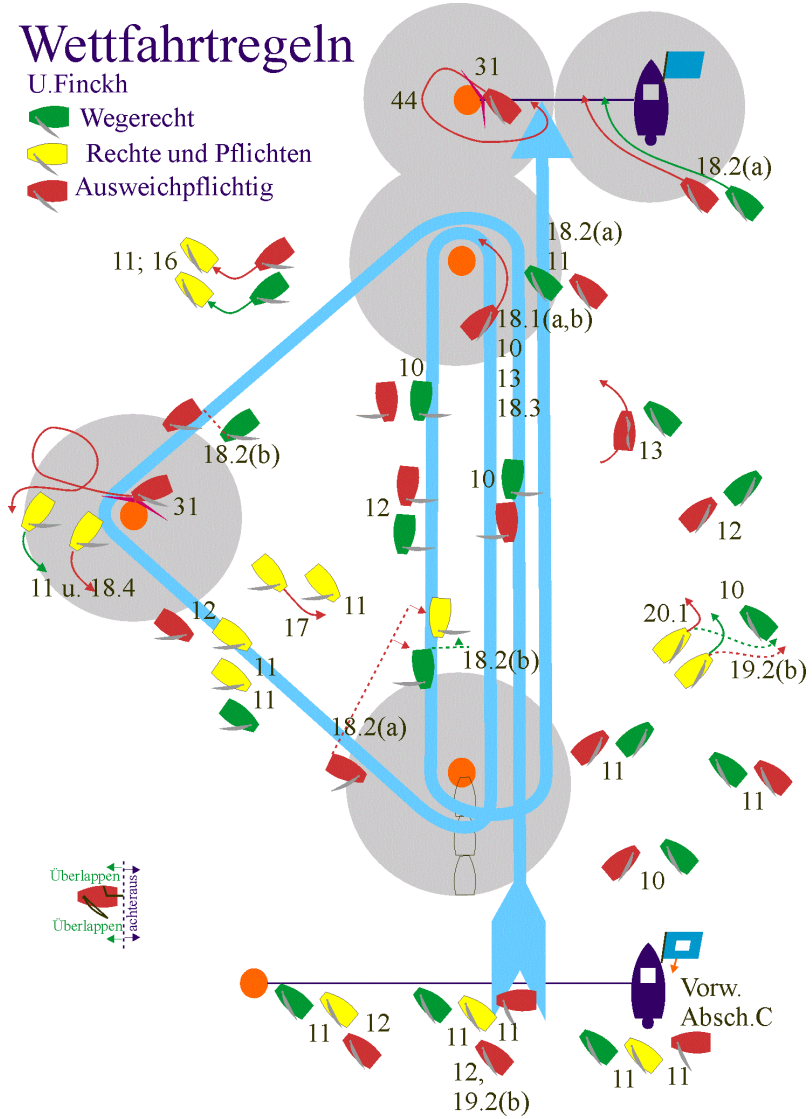
Tel. 055 644 30 77 Fax 055 644 30 85

Erich Fischli & Partner
Steuerberatung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung

Erich Fischli, lic. rer. pol.
Gemeindehausplatz 3
CH-8750 Glarus
Telefon: 055/640 22 24
Telefax: 055/640 11 86
E-mail: erichfischli@bluewin.ch

Grundprinzip: Sportliches Verhalten und die Regeln

Das Regelwerk ist für Teilnehmer am Segelsport verbindlich und es wird erwartet, dass sie es befolgen und umsetzen. Ein Grundsatz sportlichen Verhaltens ist, dass Teilnehmer, die gegen eine Regel verstossen, unverzüglich eine Strafe ausführen, die auch das Aufgeben der Wettfahrt sein kann.



Wettfahrtregeln 2013-2016 in stark vereinfachter möglichst wenig verfälschter Form zusammengestellt von U. Finckh. (siehe: www.finckh.org)
In der Regatta gilt stets nur der Originaltext der WR.

Definitionen:
Ein Boot ist **in der Wettfahrt** vom 4-Min-Signal bis Zieldurchgang, Aufgabe, „allgemeinem Rückruf" oder Abbruch.
Durchs Ziel gehen kann man nur aus der Richtung von der letzten Bahnmarke her.
Ein Boot ist **klar achteraus**, wenn es sich hinter einer Geraden befindet, die senkrecht zum letzten Punkt des Bootes inklusive Ausrüstung verläuft.
Das andere Boot ist dann **klar voraus**. Boote **überlappen**, wenn keines klar achteraus ist.
Freihalten: ein Boot hält sich frei, wenn das andere Boot seinen Kurs nicht ändern muss.
Raum ist der Platz, den ein Boot zum Manövrieren benötigt.
Bahnmarken-Raum ist der Raum, den man zum Runden der Bahnmarke benötigt.
Hindernis ist jeder Gegenstand, dem man ausweichen muss, auch ein Wegerechtboot.
Richtiger Kurs ist der Kurs, den ein Boot allein sinnvoll segeln würde. Vor dem Start gibt es keinen richtigen Kurs.
Zone ist der Dreilängenkreis um eine Bahnmarke
Sportliches Verhalten
Alle Regattasegler sollen die Regeln befolgen und durchsetzen. Verletzt man eine Regel soll man eine Strafe annehmen oder aufgeben.

TEIL 1: Grundregeln

1 1. Allen in Gefahr befindlichen Personen oder Booten muss man **Hilfe leisten**.
2. Jeder Segler ist selbst verantwortlich für das Tragen seiner **Schwimmweste**.

2 Jeder Segler muss die **Fairness** beachten!

3 Durch die Meldung gelten die **Regeln**!

4 Jeder Segler **entscheidet selbst**, ob er startet oder nicht, und ob er die Wettfahrt fortsetzt.

5 **Drogen** und **Dopingmittel** sind verboten.

TEIL 2: Begegnung von Booten

10 **Wind von entgegengesetzter Seite** Das Boot mit Wind von Bb muss sich vom Boot mit Wind von Stb *freihalten*.

11 **Wind von gleicher Seite** *mit Überlappung*: Das Luvboot muss sich vom Leeboot *freihalten*.

12 **Wind von gleicher Seite** *ohne Überlappung*: Das Boot *klar achteraus* muss sich vom Boot *klar voraus freihalten*.

13 **Während des Wendens**: Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist, muss es sich von anderen Booten *freihalten*, bis es auf einen Am-Wind-Kurs abgefallen ist.

14 Jedes Boot muss **Berührungen mit anderen vermeiden**. Zunächst muss das ausweichpflichtige Boot ausweichen, das Wegerechtboot nur, um Schaden zu vermeiden.

15 **Erhält ein Boot Wegerecht**, muss es anfangs dem anderen *Raum* zum *Freihalten* geben.

16 Ein Wegerechtboot darf den Kurs nur so ändern, dass das andere Boot noch die Möglichkeit zum Ausweichen hat.

17 **Wind von gleicher Seite; richtiger Kurs** Überholt man in Lee im Zweilängenabstand, darf man nicht luven.

18 **Passieren von Bahnmarken**
Regel 18 gilt nicht
An Startbahnmarke beim Starten. (Vorwort)
Zwischen Booten mit Wind von entgegengesetzter Seite am Ende der Kreuzstrecke (18.1)

2.(abc) *Überlappen* Boote bei Erreichen der *Zone*, muss das aussen liegende Boot dem innen liegenden *Bahnmarken-Raum* geben.

(bc) Ist ein Boot *klar voraus*, wenn es die *Zone* erreicht, muss das Boot *klar achteraus Bahnmarken-Raum* geben. Dies endet, wenn ein Boot wendet.

3. Hatten zwei Boote Wind von entgegengesetzter Seite und wendet eines von ihnen in der Zone so muss das andere seinen Kurs fortsetzen können.

4. Muss man an einer Bahnmarke halsen, so muss dies ein innen überlappendes Boot baldmöglichst tun.

19 Passieren zwei Boote ein Hindernis, muss das aussen liegende dem innen liegenden *Raum* geben und ein Boot klar achteraus darf eine Überlappung nur herstellen, wenn Raum ist.

20 Segeln zwei Boote auf der Kreuz mit Wind von der gleichen Seite auf ein Hindernis zu, kann das Boot „Raum zum Wenden" rufen. Das andere muss ihm dann den Raum zum Wenden geben und es muss auch wenden.

Weitere Regeln

21 Wenn ein Boot hinter die Startlinie zurückkehrt, wenn es kringelt oder rückwärts fährt, muss es sich von anderen Booten freihalten.

44 Wer eine Bahnmarke berührt, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen. Wer ein Boot behindert, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen....

1. Organisation und Durchführung
Segel- & Motorboot-Club Glarnerland & Walensee (SMCGW): Segelkommission
Segelclub oberer Walensee (SCoW): Für die Organisation verantwortlicher Regattaleiter

Die Walensee- und die Clubmeisterschaften sowie Langstrecken-Regatten des SMCGW und SCoW werden gemeinsam ausgeschrieben und stehen Aktiv-Mitgliedern beider Clubs offen.

Über die Durchführung der Regatten informiert bei unsicherer Witterung am Samstag und am Sonntag ab 10.00 Uhr die Wettfahrtleitung auf der SCoW Web-Site in der „Shout-Box“
⇨ **www.scow.ch**

2. Wettfahrtregeln / Segelanweisungen
Es gelten die WR 2013-2016 der ISAF, einschliesslich der Zusätze von Swiss-Sailing, die Segelanweisungen „Walensee-Regatten“ (Seite 25-26) und das Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt und seine lokalen Ergänzungen.

Der Schiffsführer verpflichtet sich, diese Regeln und Vorschriften einzuhalten.

3. Zulassung
Die Schiffsführer müssen Aktivmitglied des SMCGW oder des SCoW sein. Jedermann kann als Crewmitglied an Clubregatten teilnehmen.
Für Gäste können Ausnahmen gemacht werden.

4. Meldung / Registrierung
Alle Teilnehmer müssen sich vor Regattabeginn beim Startschiff anmelden.

5. Jury
Die Jury besteht aus mindestens drei Personen. Die Wettfahrtleitung kann die Jury übernehmen, wenn sie nicht in den Protest eingebunden ist.

6. Wertung / Anzahl Wettfahrten

Clubmeisterschaft SMCGW	ab 3 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 11 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 5 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 6 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 3 Streicher	ab 15 Wettfahrten – 7 Streicher
	ab 9 Wettfahrten – 4 Streicher	ab 17 Wettfahrten – 8 Streicher
Clubmeisterschaft SCoW	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 12 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 6 Wettfahrten – 2 Streicher	maximal kommen 8 Wettfahrten
	ab 9 Wettfahrten – 3 Streicher	in die Wertung
Walensee-meisterschaft	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 16 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 10 Wettfahrten – 3 Streicher	

7. Punktsystem
Low-Point-System gemäss WR Anhang A 4.1

8. Yardstickvergütung
Auch wenn üblicherweise ein Spinnaker oder ein Gennaker zur Besegelung eines Bootes gehört, kann an den Clubregatten ohne den Einsatz dieser Segel teilgenommen werden. Die Boote erhalten dadurch zwei Yardstickpunkte gutgeschrieben. Dies muss vor dem Start beim Startschiff gemeldet werden und gilt für alle Wettfahrten des betreffenden Wochenendes.

9. Wiedergutmachung für Regattaleitung
Wenn Regattateilnehmer die Wettfahrtleitung übernehmen, kann die Wiedergutmachung RDG (Redress given / WR Anhang A 10 a) angewendet werden (Durchschnittliche Punktzahl aller gesegelten Wettfahrten). Es können max. gleichviel vergütete RDG wie gesegelte Läufe in die Meisterschaftswertung eingesetzt werden.

10. Preise
Gemäss den entsprechenden Clubreglementen und dem Preisreglement (Seite 31-34).

11. Haftung
Die Entscheidung über die generelle Teilnahme, die Fortsetzung oder den Abbruch einer Wettfahrt liegt allein in der Verantwortung der Schiffsführer (siehe WR 4).
Durch die Meldung und Teilnahme verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen jeglicher Art gegenüber den veranstaltenden Clubs und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.

12. Versicherung
Jedes teilnehmende Boot muss über eine ausreichende Haftpflichtversicherung **für Personen- und Sachschäden** mit Gültigkeit für Wettfahrten verfügen.

Flaggensignale

L: Kommen Sie in Rufweite oder folgen Sie diesem Boot

P: Vorbereitungs-signal

I: Regel 30.1 ist in Kraft Einminutenregel

Schwarze Flagge: Regel 30.3 ist in Kraft

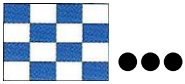
X: Einzelrückruf

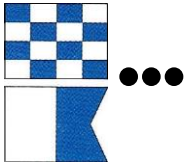
1. Hilfsstander: Allg. Rückruf

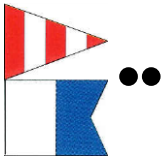
C: Bahn-änderung

S: Bahn-abkürzung

Y: Schwimmwesten sind zu tragen


N: Wettfahrt-abbruch


N über A: Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Heute keine Wett-fahrten mehr


AP über A: Nicht gestartete Wett-fahrten sind ver-schoben. Heute keine Wettfahrten mehr

M: Ersetzt eine Bahnmarke

AP: Start-verschiebung

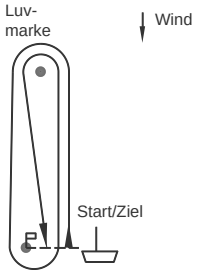
● Ein Schallsignal ----- Wiederholte Schallsignale

1. Signale an Land
Es werden keine Signale an Land gegeben.

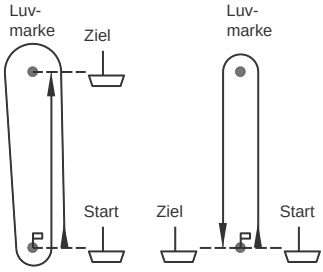
2. Klasseneinteilung und Klassenflaggen
Klassensignet auf weisser Flagge oder weisser Tafel mit den Buchstaben A, B, C, D oder E. Wenn mindestens fünf oder mehr Boote einer Klasse am Start sind, können sie nach Ermessen der Wettfahrtleitung einzeln gestartet werden. Die Klassen werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:
A: Katamarane
B: Jollen
C: Offene- und Rennyachten (bis Yardstick 107) Yardstick-Zahlen siehe Seite 27
D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
E. Alle Regattateilnehmer

3. Regattagebiet für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Das Regattagebiet befindet sich im Raum Mühlehorn.

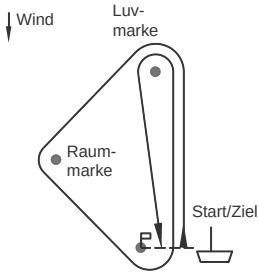
4. Regattabahn für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Walensee- und Clubmeisterschaften: Up and Down - Kurs



mit möglichen Abkürzungen



An- und Absegeln: Dreiecks - Kurs



5. Bahnmarken
Die Bahnmarken sind orange Zylinder.
Die Bahnmarken sind backbord zu runden: Keine oder rote Kennzeichnung am Startschiff.
Die Bahnmarken sind steuerbord zu runden: Grüne Kennzeichnung am Startschiff.

6. Regattagebiet und Regattabahn für Langstrecken-Regatten
Siehe Jahrbuch (Seite 30-31) oder gemäss separatem Programm.

7. Startzeiten
Der Start kann ab 14.00 Uhr erfolgen. (Ankündigungssignal ab 13.55 Uhr)

8. Startverschiebung
Startverschiebung wird mit Flagge AP angezeigt.

9. Start
Die Startlinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Startschiffes.

Startkontrolle: Wird vor dem Start auf dem Startboot die Flagge L gesetzt, hat jedes Boot achtern am Startboot vorbeizusegeln, um sich registrieren zu lassen und die Namen der Steuerleute und aller Crewmitglieder bekannt zu geben.

Der Start erfolgt gemäss WR 26.

Ankündigungssignal:	Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	- 5 min
Vorbereitungssignal:	Flagge P, I oder Black	+ 1 Schallsignal	- 4 min
Eine Minute	Streichen des Vorbereitungssignals	+ 1 Schallsignal	- 1 min
Start:	Streichen der Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	0 min

Bei mehreren Klassen erfolgt jeder Start einzeln.

Einzelrückruf:	Flagge X	+ 1 Schallsignal (WR 29.1)
Allgemeiner Rückruf:	1. Hilfsstander	+ 2 Schallsignale (WR 29.2)

10. Startstrafen
Flagge I WR 30.1 und Flagge "Black" WR 30.3

11. Bahnänderungen nach dem Start
Eine Änderung der Bahn nach dem Start wird angezeigt, bevor das führende Boot den Schenkel begonnen hat, auch wenn zu diesem Zeitpunkt die neue Bahnmarke noch nicht auf Position ist.

12. Bahnabkürzung
Wird die Flagge „S" mit 2 Schallsignalen gezeigt, erfolgt eine Bahnabkürzung (WR 32).

13. Ziel
Die Ziellinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Zielschiffs mit blauer Flagge.

14. Zeitlimite
Die Zeitlimite zum Absegeln des Kurses beträgt bei Yardstickregatten 200% der Laufzeit des schnellsten Bootes. Boote, die später durchs Ziel gehen, werden als DNF gewertet (WR 35 und Anhang A 4.1).

15. Känguruwertung
Die Wettfahrt dauert 60 Minuten. Die Boote starten gestaffelt entsprechend ihrer Yardstickzahl. Die Boote mit der höchsten Yardstickzahl starten zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Der Startzeitpunkt ist der Startverschiebungstabelle zu entnehmen. Das Ziel wird nach Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten gebildet, auf der Linie von der letzten zur nächsten Bahnmarke. Alle Teilnehmer müssen möglichst nahe an dieser Linie stehen und dürfen die Positionen nicht mehr ändern. Die Positionen der Boote ergibt die Rangliste.

16. Wettfahrtabbruch
Flagge N + 3 Schallsignale. Ein Neustart wird durch die Flagge L angezeigt.

17. Ersatzstrafe
Es gelten WR 44.1 und WR 44.2, in Aenderung der WR wird nur eine 360°-Drehung ausgeführt.

18. Proteste
Flagge B (WR 60). **Proteste müssen am Zielschiff angemeldet werden**. Proteste sind schriftlich spätestens 24 Stunden nach der letzten Wettfahrt des Tages der Wettfahrtleitung abzugeben.

19. Sicherheitsbestimmungen
Bei gesetzter Flagge Y auf dem Start-/Zielschiff, oder bei Sturmwarnung (90 U/min) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Regattateilnehmer obligatorisch (WR 40.1).

20. Kursschifffahrt
Regattateilnehmer haben sich von allen Kursschiffen freizuhalten.

SMCGW

YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMCGW und des SCoW werden die Yardstickzahlen gemäss folgenden Grundlagen festgesetzt:

1. Liste von SWISS Sailing
2. Liste des Deutschen Segler-Verbandes
3. Liste des Oesterreichischen Segel-Verbandes
4. Liste des Bodensee Segler-Verbandes
5. Probezahl gem. Segelkommissions- resp. Vorstandsbeschluss

Abweichungen vom YARDSTICK-STD (Vergütung oder Bestrafung) gem. DSV System + Regeln 5400
Abweichungen müssen vom Eigner (resp. Steuerleute) der Wettfahrtleitung oder den für die Ranglisten zuständigen Personen gemeldet werden.

BOOTSTYP	YARDSTICK	BOOTSTYP	YARDSTICK
420	114	Hanse 291	104
49er	83	H-Boot	106
49er Sport	86	Int. 14-ft	88
Albin Express	106	Lang 880	108
Albin Vega	114	Laser 4000	94
Aphrodite 101	95	Laser Radial	116
Contender	106	Laser Standard	112
Dehler 22	114	Mali 33	85
Dehler 25 Genua	108	Moth Hydrofoil	72
Devoti D-One	102	Musto Skiff	90
Drachen (Holzrigg)	109	Rommel 33	90
Dyas	102	RS Vareo (Dacron Segel)	110
Esse 850	87	RS Vareo (Mylar Segel)	108
Esse 850 RS	86	Scan Cap 99	96
Fireball	103	Speakhugger	107
First 21.7	111	Sportina	106
First Class 7	106	Sunbeam 27 KK	109
h 26	105	Surprise	100

SEGEL ✚ KLINIK
Walser - Wassersport

SEESTRASSE 71
8820 WÄDENSWIL
TEL 044 780 9911
FAX 044 780 9941
WWW.SEGELKLINIK.CH

NEUANFERTIGUNG VON VM-SEGELN

PRODUKTION VON SONNENSEGELN

REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN
VON ALLEN MARKEN

VM SAILS
VERTRETUNG
VM-SAILS

Wettfahrtzeit 60 Minuten (ein Yardstick Punkt entspricht 30 Sek. Startverschiebung)

Bootstypen Beispiele	Yardstick-Zahl *	Start-Verschiebung in Min. - Sek.
Ankündigungssignal		-5-00
Vorbereitungssignal		-4-00
START Boote mit Y-Z	120	0-00
Laser Radial	116	2-00
420 / Albin Vega / OK-Jolle	114	3-00
Dehler 25 / Loper	110	5-00
Dehler 25 Genua / Lang 880	108	6-00
H-Boot / Express / Contender	106	7-00
h26 / Monas Duo	105	7-30
Hanse 291 / J24	104	8-00
Fireball / H-323 / m2	103	8-30
Dyas / Comet 28 Racer	102	9-00
Surprise	100	10-00
505 / Trias / Inferno 29	98	11-00
Scan Cap 99 / RS 600	96	12-00
Aphrodite 101	95	12-30
Laser 4000	94	13-00
Dolphin 81 / X-99	91	14-30
Rommel 33 / Musto Skiff	90	15-00
Esse 850 RS	86	17-00
Mali 33	85	17-30
Asso 99 / 49er	83	18-30

*** ACHTUNG:**
Boote, die sich 2 Yardstickpunkte gutschreiben und ohne Spi oder Geni segeln, müssen das bei der Start-verschiebung berücksichtigen und 1 Minute früher starten.

GUDENRATH ING.

ingenieurbüro gudenrath ag, 8867 niederurnen
hochbau umbauten brücken holzbau stahlbau

GUDENRATH ARCH.

architekturbüro karin gudenrath-zeller, 8867 niederurnen
planung hochbau umbau renovationen

Abkürzungen für Wertungen in Ranglisten (WR A11)

DNC Nicht gestartet; nicht ins Startgebiet gekommen

DNS Nicht gestartet (aber nicht DNC oder OCS)

OCS Nicht gestartet; auf der Bahnseite der Linie beim Startsignal und nicht gestartet oder Regel 30.1 verletzt (Einminutenregel)

BFD Nach Regel 30.3 disqualifiziert (Schwarze-Flagge-Regel)

DNF Nicht *durchs Ziel gegangen*

RAF Aufgegeben nach *Zieldurchgang* (Aufgrund eines Fehlverhaltens)

DSQ Disqualifikation

DNE Disqualifikation (ausser DGM) kann nach Regel 90.3 (b) nicht gestrichen werden

DGM Disqualifikation wegen groben Fehlverhaltens kann nach Regel 90.3 (b) nicht gestrichen werden

RDG Wiedergutmachung gewährt

Windstärken / Beaufortskala / Windgeschwindigkeiten

Windstärke	Knoten	km/h	Meter/Sekunde	Bezeichnung auf Binnenseen
0	1	1	0 - 0.2	still
1	1 - 3	1 - 5	0.3 - 1.5	leiser Zug
2	4 - 6	6 - 11	1.6 - 3.3	leichte Brise
3	7 - 10	12 - 19	3.4 - 5.4	schwache Brise
4	11 - 15	20 - 28	5.5 - 7.9	mässige Brise
5	16 - 21	29 - 38	8.0 - 10.7	frische Brise
6	22 - 27	39 - 49	10.8 - 13.8	starker Wind
7	28 - 33	50 - 61	13.9 - 17.1	steifer Wind
8	34 - 40	62 - 74	17.2 - 20.7	stürmischer Wind
9	41 - 47	75 - 88	20.8 - 24.4	Sturm
10	48 - 55	89 - 102	24.5 - 28.4	schwerer Sturm
11	56 - 63	103 - 117	28.5 - 32.6	orkanartiger Sturm
12	64 - 71	118 - 133	32.7 - 36.9	Orkan

1. Regatta „WEESEN – WALENSTADT“

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Regattablauf
gemäss separatem Programm

1.3 Ziel
gemäss separatem Programm

2. Regatta „QUINTEN – WEESEN“

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Flagge M auf Komiteeboot

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

3. Regatta „RUND WALENSEE“

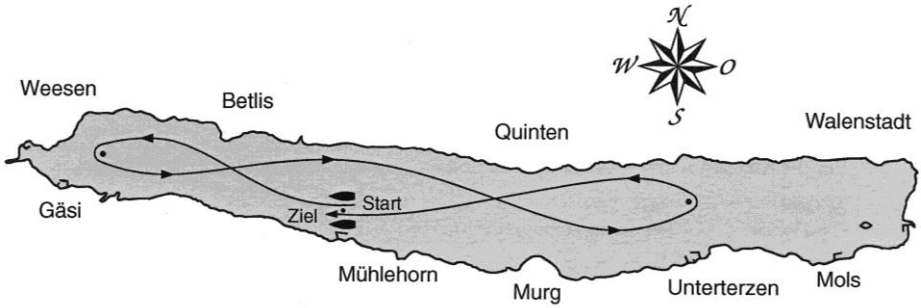
3.1 Startlinie
Start auf Höhe Mühlehorn, zwischen Boje und Komiteeboot

3.2 Kurs
Boje in Weesen backbord runden
Boje oder Komiteeboot (mit Flagge M) backbord runden

3.3 Ziel
Vor Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole)

3.4 Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kurs-Abkürzung erfolgen (Flagge S und 2 Schüsse). Komiteeboot mit Flagge M backbord runden (Stille Wertung möglich)

Kurskarte Regatta „RUND WALENSEE“



1. „BLAUES BAND WALENSEE“
„KLEINES BLAUES BAND WALENSEE“ und
„BLAUES BAND WALENSEE FÜR EINHAND YACHTEN“ (ohne Spi/Geni)
„BLAUES BAND WALENSEE FÜR ZWEIHAND YACHTEN“ (ohne Spi/Geni)

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen

1.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache)

PS: Das „BLAUE BAND“ unterscheidet sich vom „KLEINEN BLAUEN BAND“ nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement)

1.5 Meldungen
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten des SMCGW bis am ***1. Oktober*** schriftlich mitzuteilen. Nach dem 1. Oktober gesegelte Zeiten können für das folgende Jahr angegeben werden.

WANDERPREISE

Wichtig: Alle Wanderpreise müssen bis spätestens am 1. Oktober bei **Hansruedi Fischer, Haus am See 8, 8872 Weesen,** Präsident Segelkommission SMCGW, abgegeben werden. Falls dies nicht eingehalten wird, muss der Besitzer zu Gunsten der Juniorenkasse CHF 50.-- spenden.

REGATTA PREISREGLEMENT

1. Einwegpreise Clubmeisterschaft SMCGW

1.1 Zinnbecher graviert
(für die Klassen A und B ein oder zwei und für C und D zwei oder drei Zinnbecher)

Stifter: SMCGW
Gewinner: Die ersten Boote der Klassen **A**, **B**, **C** und **D**.

1.2 Damit den Klassen A, B, C und D die Preise vergeben werden können, müssen an jeder Wettfahrt mindestens 3 Boote der Klasse am Start sein.

2. Wanderpreise (mit endgültiger Zuweisung)

(endgültige Zuweisung nach drei aufeinanderfolgenden Siegen oder fünfmal mit Unterbruch, gültig ab 1992)

2.1 Goldener Schäkel

Stifter: SMCGW
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.2 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz

Stifter: Herr Dr. W. Blumer, Netstal
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.3 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz

Stifter: Herr W. Thoma, Bootswerft, Mühlehorn
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta QUINTEN – WEESEN.

2.4 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert Weesen
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.5 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert Weesen
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.6 Knotentafel

Stifter: Herr P. Rüegg, Ennenda
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta WEESEN – WALENSTADT.

2.7 Golden-S-Trophy

Stifter: Herren H. Eschmann sel. und C. Eschmann sel., Weesen
Gewinner: Schnellste **Scan Cap 99** der Walensee-Meisterschaft.

2.8 Laterne

Stifter: Herr A. Rothenberger, Niederurnen
Gewinner: Dieser Preis wird wie folgt verliehen:
Nach Vorlage der bereinigten Rangliste der Regatta RUND WALENSEE wird die schnellste und die langsamste Zeit gestrichen. Von den verbleibenden klassierten Booten wird die Durchschnittszeit (ohne Berücksichtigung einer Vergütungsformel) ermittelt und diese als Richtzeit angenommen.

Der Wanderpreis geht an jenes Boot, welches dieser Richtzeit am nächsten kommt.
- Bei gleichen Zeitabständen, wobei das eine unter und das andere über dieser Richtzeit liegt, geht der Preis an das schnellere Boot.
- Bei Zeitgleichheit wird zu Gunsten jenes Bootes entschieden, welches die höhere Yardstickzahl aufweist.

2.9 Kleines Blaues Band vom Walensee

Stifter: SMCGW; Glasenuhr auf Mahagoniholz für **Jollen** u. **Kreuzeryachten**
Stifter: Herr HR. und Frau G. Fischer, Weesen; Windlicht für **Yachten**
Gewinner: Je schnellstes Boot der Klassen **B**, **C** und **D** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

2.10 Blaues Band vom Walensee für EINHAND YACHTEN

Stifter: Herr C. Eschmann sel., Weesen; Goldener Adler
Gewinner: Schnellste **Yacht** Einhand gesegelt ohne Spi/Geni, auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

2.11 Blaues Band vom Walensee für ZWEIHAND YACHTEN

Stifter: Herr F. Leuzinger, Mollis;
Gewinner: Schnellste **Yacht** Zweihand gesegelt ohne Spi/Geni, auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

3. Wanderpreise (ohne endgültige Zuweisung)

3.1 Zinnkanne

Stifter: SMCGW und SCoW
Gewinner: Gewinner der Walensee-Meisterschaft.

3.2 An- und Absegeln

Stifter: SCoW
Gewinner: Gewinner der Gesamtwertung An- und Absegeln.

3.3 Schiffsglocke

Stifter: Herr A. Weder, Schwanden
Gewinner: Schnellste Yacht oder Kreuzeryacht der Walensee-Meisterschaft.

3.4 Modellschiff

Stifter: Herr G. Stüssi sel., Niederurnen
Gewinner: Schnellstes **H-Boot** der Walensee-Meisterschaft.

Foto: Martin Frauchiger

3.5 Original Gemälde von Christine Gallati

Stifter: Herr Dr. R. Gallati, Glarus
Gewinner: Schnellstes SMCGW–Boot der letzten Wettfahrt der Walensee–Meisterschaft nach der jeweils gültigen Vergütungsformel errechneten Zeit.

3.6 Radierung von Alfred Frei

Stifter: SCoW
Gewinner: Letztrangiertes Boot, welches an allen gewerteten Wettfahrten der Clubmeisterschaft des SMCGW teilgenommen hat. Hat kein Boot alle Wettfahrten beendet, gewinnt jenes Team, welches die meisten Wettfahrten gesegelt hat. Trifft das auf mehrere Boote zu, gewinnt das letztrangierte Boot.
Aus der Wertung fallen die ersten drei klassierten Boote der Clubmeisterschaft.

3.7 Buddelschiff

Stifter: Herr T. Ilg, Mühlehorn
Gewinner: Blaues Band vom Walensee, schnellstes Boot der Klassen **B, C** und **D** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.
(Der Gewinner des Blauen Bandes hat kein Anrecht mehr auf ein Kleines Blaues Band)

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Aussenbordmotoren

Autoelektro + Landmaschinen
8872 Weesen (Riet)

Tel. 055 610 17 86
Fax 055 610 16 18
e-mail: kari.gallati@bluewin.ch

Jakob Hauser + Sohn
Karl Gallati

HONDA MARINE
YAMAHA

Walenseemeisterschaft

1.	Weder / Schneider, Von Buschmann, Chahal	Rommel 33	SMCGW	13.00
2.	Maurer / Maurer, Müller	Albin Express	SCoW	17.00
3.	Brouwer / Iten, Ruhm, Zingg, Häfelfinger	Aphrodite 101	SCoW	26.00
4.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	SMCGW	26.00
5.	Schneider / Roth, Campagnari	h 26	SCoW	31.00
6.	Hofstetter / Krieg	49er	SMCGW	32.00
7.	Meli	Contender	SCoW	37.00
8.	Unsinn / Unsinn, Unsinn, Mogel, Heller	h 26	SMCGW	38.00
9.	Moser	RS Vareo Mylar	SCoW	43.00
10.	Blümel / Blümel	H-Boot	SCoW	55.00
11.	Hanselmann	Contender	SCoW	67.00
12.	Meier	Laser STD	SMCGW	74.00
13.	Ilg / Ilg	Esse 850	SMCGW	84.00
14.	Rothe / Rüger, Pfeifer	Esse 850	SMCGW	86.00
15.	Bachmann / Bachmann	RS Vareo Mylar	SCoW	100.00
16.	Vogt / Lendi	49er	SCoW	100.00
17.	Simmen / Simmen	49er	SMCGW	100.00

Clubmeisterschaft SMCGW

1.	Weder / Schneider, Von Buschmann, Chahal	Rommel 33	7.00
2.	Hofstetter / Krieg	49er	11.00
3.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	12.00
4.	Unsinn / Unsinn, Unsinn, Mogel, Heller	h 26	16.00
5.	Meier	Laser STD	30.00
6.	Rothe / Rüger, Pfeifer	Esse 850	35.00
7.	Ilg / Ilg	Esse 850	35.00
8.	Simmen / Simmen	49er	43.00

Clubmeisterschaft SCoW

1.	Maurer / Maurer, Müller	Albin Express	11.00
2.	Brouwer / Iten, Ruhm, Zingg, Häfelfinger	Aphrodite 101	14.00
3.	Schneider / Roth, Campagnari	h 26	18.00
4.	Meli	Contender	22.00
5.	Moser	RS Vareo Mylar	24.00
6.	Blümel / Blümel	H-Boot	32.00
7.	Hanselmann	Contender	40.00
8.	Bachmann / Bachmann	RS Vareo Mylar	54.00
9.	Vogt / Lendi	49er	54.00

Foto: Martin Frauchiger

An- und Absegeln

1.	Unsinn / Unsinn	h 26	SMCGW	5.00
2.	Maurer / Maurer, Müller	Albin Express	SCoW	5.00
3.	Schulz / Schulz	Mali 33	SCoW	7.00
4.	Brouwer / Ruhm, Eggimann	Aphrodite 101	SCoW	9.00
5.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	SMCGW	9.00
6.	Schneider / Campagnari, Roth	h 26	SCoW	11.00
7.	Schneider / Chahal, Von Buschmann	Rommel 33	SMCGW	13.00
8.	Heller / Felber	Bavaria 707	SMCGW	18.00
9.	Hofstetter / Krieg	49er	SMCGW	20.00

H-Boot Wanderpreis	Neumann / Neumann, Neumann		SMCGW
Scan Cap 99 Wanderpreis	keine Wertung		
Schnellstes SMCGW Boot des letzten	Weder / Schneider, Von Buschmann, Chahal	Rommel 33	
Meisterschafts Laufes nach YS			
Aktivitätspreis SMCGW	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	

Rund Walensee (nach Richtzeit)		Maurer / Maurer, Dürr	Albin Express	SCoW
Rund Walensee (nach Yardstick)		Maurer / Maurer, Dürr	Albin Express	SCoW
Rund Walensee (nach Einlauf)		Hofstetter / Hauser, Krieg	Esse 850	SMCGW
Weesen-Walenstadt	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Ilg / Schroff, Ilg, Schroff	Esse 850	SMCGW
	Kreuzeryachten	Suttelüty / Sutterlüty	Albin Vega	SMCGW
Quinten-Weesen	**Jollen**	Hofstetter / Krieg	Fireball	SMCGW
	Yachten	Ilg / Schroff, Ilg, Schroff	Esse 850	SMCGW
	Kreuzeryachten	Giger / Giger	Sunbeam 27	SMCGW

Blaues Band vom Walensee		Hofstetter / Krieg	49er	2h 10’ 00”
Blaues Band vom Walensee Einhand		Schneider Rolf	Rommel 33	2h 44’ 00”
Blaues Band vom Walensee Zweihand		Fischer / Fischer	Scan Cap 99	3h 25’ 00"
Kleines Blaues Band	**Jollen**	Hofstetter / Krieg	Fireball	2h 42’ 00”
	Yachten	Schneider / Chahal, Weder	Rommel 33	2h 47’ 00”
	Kreuzeryachten	keine Wertung		

Foto: Karl Iten

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Bericht des Präsidenten 2012

In der Regattasaison 2012 wurden an 2 Wochenenden 8 Läufe gesegelt: 3 Läufe mit leichtem Ostwind am 3. Wochenende und 5 Läufe mit dem gewohnten Westwind am ersten Regattawochenende. An den beiden anderen Wochenenden wurden keine Läufe durchgeführt. Das eher unterdurchschnittliche Segelwetter der vergangenen Saison widerspiegelt sich auch in dieser Statistik. Als Clubmeister konnte sich Willi Maurer mit seiner Crew feiern lassen, vor Harry Brouwer und dem letztjährigen Sieger Rolf Schneider. Auf dem 4. Platz landete die erste Jolle mit Mario Meli. Die Teilnehmerzahl an den verschiedenen Läufen war etwa auf dem Niveau des letzten Jahres. Spannend verlief die Regatta Weesen - Walenstadt bei wechselhaften Bedingungen, in der zweiten Hälfte mit schönem Westwind und vielen Positionswechseln. Das Ansegeln ist dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen, das Absegeln war mit schwachem Ostwind und teilweiser Flaute etwas für geduldige Segler. Mit einer Beteiligung von mehr als 30 Personen beim anschliessenden Spaghetti-Essen kombiniert mit dem Seglerdiskussionsabend und einem Vortrag über das geplante Solarkraftwerk im alten Steinbruch hatten wir einen gelungenen Abschluss der Saison.

Unser Jollen- und Catweekend war dieses Jahr mit 17 Mannschaften bei den Fireballs und 15 bei den Darts, also insgesamt 64 Seglerinnen und Seglern aus der Schweiz und Deutschland, wiederum sehr gut besucht. Die Wettervorhersage war wegen des Durchzugs einer Kaltfront ein Mix aus Sonne, Regen, Wolken und Wind. Der Samstag brachte zuerst kaum Wind, später stürmischen. So blieb der erste Regattatag ohne zählbare Läufe. Am Sonntag konnte vom frühen Morgen weg bei frischem bis starkem Wind 4 Läufe gesegelt werden. Als Sieger gingen bei den Fireballs Ruedi Moser mit Steuermann Claude Mermod hervor. Bei den Darts gewannen Michiel Fehr mit Raphael Jakob an der Fockschot vom Segelclub Meggen am Vierwaldstädtersee. Ein grosses Dankeschön allen Helfern an Land wie auf dem Wasser, die diesen Anlass wieder zu einen grossen Erfolg werden liessen.

Unser Regatta-Aushängschild Ruedi Moser konnte mit seinem Steuermann Claude Mermod nach 2011 auch den Fireball CH-Meistertitel 2012 gewinnen. International ersegelten sie einen 10. Platz bei der EM in Italien und einen 15. Platz bei der WM in Australien. Auch bei den Musto Skiffs gibt es erfreuliches zu berichten: Nicolas Duchoud holte sich den Meistertitel bei der offenen Deutschen Meisterschaft auf dem Bodensee. An der WM in Grossbritannien segelte er auf den 28. Platz. Herzliche Gratulation an Ruedi und Nicolas für diese Erfolge.

Unsere neue Clubjolle Vareo wurde in ihrem zweiten Jahr 25-mal benutzt und kam auch mit verschiedenen Seglern bei den Regattawochenenden zum Einsatz. Dank des Einsatzes des „Göttis" Nelly Krieg ist das Boot nach zwei Jahren noch wie neu. Dank geht auch an Willi Maurer für die Pflege unserer beiden Motorboote, die trotz ihres Alters jederzeit einsatzbereit sind. Die Mitgliederzahl unseres Clubs hat sich 2012 um 3 erhöht, da einem Austritt 4 Neueintritte gegenüber stehen.

Zum Beginn der neuen Saison möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Seglerinnen und Seglern und bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken. Ohne das freiwillige Engagement unserer Hilfspersonen würde es keine Regatten, keine Webpage, keine Clubanlässe, keinen gepflegten Jollenplatz, ja keinen Club geben. Ich wünsche uns allen eine tolle Saison 2013 mit vielen schönen Tagen auf dem See und hoffentlich etwas mehr Wetterglück als im vergangenen Jahr.

Hans Schulz, Präsident SCoW

Dürmüller

Bootsdecken

Vogelau 2
8640 Rapperswil – Jona
Telefon / Fax 055 212 34 28
info@duermueller-bootsdecken.ch
www.duermueller-bootsdecken.ch

Ihr Fachmann für:

Bootsdecken
Verdecke / Verdeckgestänge
Großsegelhüllen
Rollfockhüllen
Sonnensegel
Winterblachen
Hüllen + Abdeckungen aller Art
PVC Schweissarbeiten
Reparaturen aller Art

Verlangen Sie unsere kostenlose Offerte

Das Dürmüller Team wünscht allen eine sonnige und erholsame Bootssaison

VORSTAND

Präsident	Hans Schulz Palduinstrasse 39 9496 Balzers	schulz@supranet.li Tel. Privat 00423 384 28 71
Vizepräsident	Martin Frauchiger Wiesenrain 11 8885 Mols	frauchi@gmx.ch Tel. Privat 081 710 36 84
TK-Chef und Materialverwalter	Willi Maurer Ragazerstrasse 15 7320 Sargans	willi-mau@bluewin.ch Tel. Privat 081 723 35 70
Kassier	Rolf Schneider Via Cuschas 5 7013 Domat/Ems	roschnei@sunrise.ch Tel. Privat 081 633 18 61
Aktuar	Beat Graf An der Saar 6 9470 Buchs	begrafo@bluewin.ch Tel. Privat 081 740 60 94
Ressort Chef Regatten	Ruedi Moser Heiniweg 11 8404 Winterthur	rumo@gmx.ch Tel. Privat 052 242 98 39
Trockenplatz-verantwortlicher	Detlef Jüsten Loftstrasse 3 8880 Walenstadt	djuesten@orangemail.ch Tel. Privat 081 710 28 38

Beat Ruedi Martin

Rolf Hans Willi

Fotos: Martin Frauchiger

Schulung – Verkauf – Vermietung – Wassersport Shop

Windsurfen – Seekajak – Stand-up-Paddeln – Wakeboarden – Kitesurfen

Täglich geöffnet ab 10.00 Uhr Mai bis September Tel: +41(0) 763 831 390

Fotos: Harry Brouwer

WASSERSPORT
GUGGENBÜHL

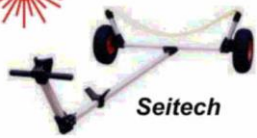
Guggenbühl Ueli AG, Zürcherstr. 72, 8852 Altendorf

www.kielwasser.ch

Laser

Dart

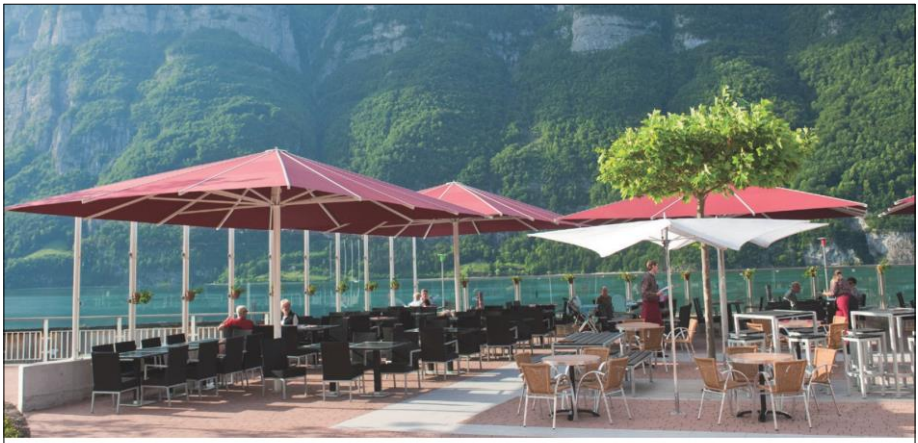
Laser-Opti



Seitech

MAGIC MARINE

Kanus - Kajaks - Beschläge - Tauwerk - Bootsfarben - Pflegemittel
- Bootsausrüstungen - Bootsblachen - Slipwagen - Anhänger



ResortWalensee
★★★★

Gostenstrasse 20
CH-8882 Unterterzen
+41 (0) 81 - 725 90 95
www.resortwalensee.ch

Fotos: Karl Iten

Stand: Januar 2013

Hotel Churfirsten ☆☆☆

Bahnhofstrasse 41, 8880 Walenstadt
Tel. 081 736 44 44 / Fax: 081 736 44 45
www.hotelchurfirsten.ch

Traditionsreiches Hotel / Restaurant,
Mit Pizzeria / Trattoria (Holzofen-Pizzas),
gemütlichen, heimeligen Arvenstübli,
beliebten Sälen für 10 bis 150 Personen für
Hochzeiten, Familien-, Vereins- und Geschäftsanlässe,
lauschiges Gartenrestaurant.

Claudia Bracher, Reto Battaglia und das

Churfirsten-Team freuen sich auf Ihren Besuch!

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Quarten

8882 Unterterzen, Quartnerstr. 29 (mit Bancomat)
8877 Murg, alte Staatsstrasse 16 (mit Bancomat)

Telefon 081 720 30 00
Fax 081 720 30 09
e-mail: quarten @ raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/quarten

Schlepp ab Trockenplatz Mols

Wie in den letzten Jahren bieten wir den Regattateilnehmern von Mols und Unterterzen einen Schlepp zum Start aller Regatten beider Clubs an. Interessenten müssen sich bis am Vorabend bei Willi Maurer Tel. 081 723 35 70, Hans Schulz Tel. 00423 384 28 71 oder dem jeweiligen Regattaleiter (www.scow.ch) anmelden.

Clubeigene Segelboote

Unsere Flotte besteht aus fünf Optimisten, zwei Lasern und einem RS Vareo. Wir freuen uns über eine rege Benutzung.

Sie sind folgendermassen verteilt:

- 4 Optimisten im Schopf in Unterterzen
- 2 Laser und 1 Optimist auf dem Trockenplatz in Mols
- 1 RS Vareo auf dem Trockenplatz in Mühlehorn

Die in Mols stationierten Boote dürfen von SCoW-Mitgliedern auf eigene Verantwortung und gratis benutzt werden. Der SCoW lehnt aber ausdrücklich jegliche Haftung ab. Wer eines dieser Boote segeln will, muss sich in das Bootsjournal, welches in unserem Gerätecontainer aufliegt, eintragen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Boot, Segel etc. im gleichen Zustand zurückgelassen werden, wie sie angetroffen wurden. (Ausnahme: Segel nur in trockenem Zustand im Segelsack versorgen.)
Für Fragen zu den **Lasern** oder deren Benutzung gibt Vorstandsmitglied Martin Frauchiger gerne Auskunft. Für einen der Laser steht ein Radial-Rigg zur Verfügung.
Für die Benutzung der **Optis** geben die Vorstandsmitglieder Hans Schulz oder Willi Maurer Auskunft.
Für die Benutzung des **RS Vareo** gilt das „Benutzungsreglement VAREO“. (Benutzung nach einmaliger Instruktion, Reservation, sFr. 60 Jahresgebühr. Details siehe: www.scow.ch/club/clubjolle/clubjolle_RSVareo.htm).
Für Fragen zum RS Vareo steht Nelly Krieg (Kontaktdetails in der Mitgliederliste) zur Verfügung.

Allfällige Schäden sind möglichst noch am gleichen Tag einem der oben genannten Verantwortlichen zu melden. Bitte tragt Sorge zum Clubmaterial.

Trockenplatz Mols

Jeweils im Frühling veranstalten wir die traditionelle „**Platzputzätä**“. Es ist Ehrensache, dass pro abgestelltes Boot mindestens eine putzverrückte Person erscheint. Der Platzverantwortliche freut sich auf ein aufgestelltes Team, so dass die Arbeiten im Nu erledigt sind.
(Datum siehe „Veranstaltungen/Termine“)

Die Stürme am Walensee können mit sehr starken Böen auf die Boote einwirken. Die Bootseigner sollten ihre Boote entsprechend **gut sichern**. Zusätzlich nach einem Sturm den Trockenplatz oder zumindest die „SCoW-Shoutbox“ besuchen.

Wir bedanken uns bei der Firma **Wittenstein** aus Grüsch für ihr Sach-Sponsoring, welches uns erlaubt die Bojen bei Regatten effizient zu setzen und zu bergen.

WITTENSTEIN

BOOTSWERFT WOLF GmbH

www.wolf-boote.ch

Talstrasse 5 8885 Mols
081 738 27 28

Hausmesse im April
Neu- und Occasionsboote

- **Winterlager** Innen- und Aussenplätze
- **Reparatur-Unterhalt von Kunststoffbooten**
- **Motoren - Service und Verkauf**
- **Autorisiert für Abgaswartungen**
- **Spezialist für Neubau und Restaurationen von Holzbooten**
- **Bootshandel** Neuboote und Occasionen
- **Eigenes Sattler-Atelier –** Zelt Reparaturen

AUSSCHREIBUNG JOLLEN- UND CATWEEKEND

SCoW Jollen- und Cat-Weekend, 24. / 25. August 2013

Das traditionelle Jollen- und Cat-Weekend mit den Klassen 470 und DART wird am letzten Augustwochenende stattfinden. Wie üblich wird von Unterterzen aus gesegelt. Die Teilnehmer reisen aus der ganzen Schweiz an und kämpfen auf dem Wasser um Punkte in der Jahresmeisterschaft ihrer Klasse.
In der Clubscheune ist Samstag und Sonntag die Regattabeiz mit Kaffee, Kuchen und Würsten in Betrieb. Im Lauf des Sonntagnachmittags wird dort nach den Rennen die Preisverteilung stattfinden. Alle sind herzlich willkommen.

Wie jedes Jahr braucht es zur reibungslosen Durchführung Helferinnen und Helfer an Land und auf dem Wasser. Helfen können auch Leute, die noch nie eine Regatta gesegelt haben! Auch die sind alle herzlich willkommen. Interessenten melden sich bitte bei Ruedi Moser.

Ruedi Moser / Regattachef SCoW
052 242 98 39
rumo@gmx.ch

Klassen:	**470 und DART**
Revier:	Walensee
Liegeplätze:	Hafen Unterterzen
Startzeiten:	Samstag, 24. August 2013: Auslaufbereitschaft ab 13.00 Uhr Sonntag, 25. August 2013: letzte Startmöglichkeit 16.00 Uhr
Meldeadresse:	Swiss-Sailing Regattakalender http://swiss-sailing.fastforward.ch
oder	
	Markus Hofstetter Hauptstrasse 48 8867 Niederurnen smcgw_scow@bluewin.ch
Meldeschluss:	Samstag, 17. August 2013 Nachmeldungen bis Samstag, 24. August 2013, 12.00 Uhr im Regattabüro
Meldegeld:	pro Boot CHF 50.-- Einhandboote CHF 30.-- Aufpreis für Nachmeldung CHF 10.-- Nachtessen für die Teams inbegriffen
Reglement:	WR 2013-2016, Zusatzvorschriften Swiss-Sailing, Segelanweisungen
Wertung:	Low-Point System
Wettfahrten:	Ab 4 gültigen Wettfahrten ein Streichresultat
Haftung:	Durch die Meldung und die Teilnahme an der Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club oder den für die Durchführung verantwortlichen Personen.
Unterkunft:	Unterkünfte müssen durch die Teilnehmer selbst organisiert werden. Verkehrsverein Walenstadt, Campingplätze Walenstadt oder Murg.

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

Sascha Ludwig
Versicherungsberater

AXA Winterthur
Hauptagentur Sascha Gruber
Zürcherstrasse 1
7320 Sargans
Telefon 081 720 07 86
sascha.ludwig@axa-winterthur.ch
AXA.ch/sargans

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Seehus Quinten

Familie Gassner
Grund 2427
CH-8878 Quinten

- Ausgezeichnete Fischspezialitäten
- Trendküche, große Weinkarte
- Schöne Seeterasse (heizbar, wetterfest)
- Rollstuhlgängige WC-Anlagen
- Ideal für Gesellschaften

Ausgezeichnete FISCHKÜCHE

Täglich geöffnet vom 23. März bis 3. November

Telefon 081 738 16 64 | Telefax 081 738 25 14 | www.seehusquinten.ch | seefish@bluewin.ch

SUZUKI
MARINE

Ihr Partner rund ums Boot

Wir sind ein VKS
Autorisierter Bootsbetrieb
Verkauf von Aussenbordmotoren
Reparaturen, Abgaswartungen

See-Garage
Dörflistrasse 8, 8874 Mühlehorn
Tel. 055 614 61 21

IMPRESSUM

Herausgeber:	Segel- & Motorboot-Club Glarnerland & Walensee Gemeindehausplatz 3, 8750 Glarus Segelclub oberer Walensee c/o Hans Schulz, Palduinstrasse 39, 9496 Balzers
Erscheinungsdatum:	Februar 2013
Verantwortlich:	Markus Hofstetter, SMCGW Tel. 055 610 17 32 Martin Frauchiger, SCoW Tel. 079 735 74 53
Gestaltung und Layout	Markus Hofstetter, e-mail smcgw_scow@bluewin.ch
Foto Titelbild:	Urs Härdi
Druck	onlinedruck.ch
Auflage:	600 Exemplare

Foto: Harry Brouwer

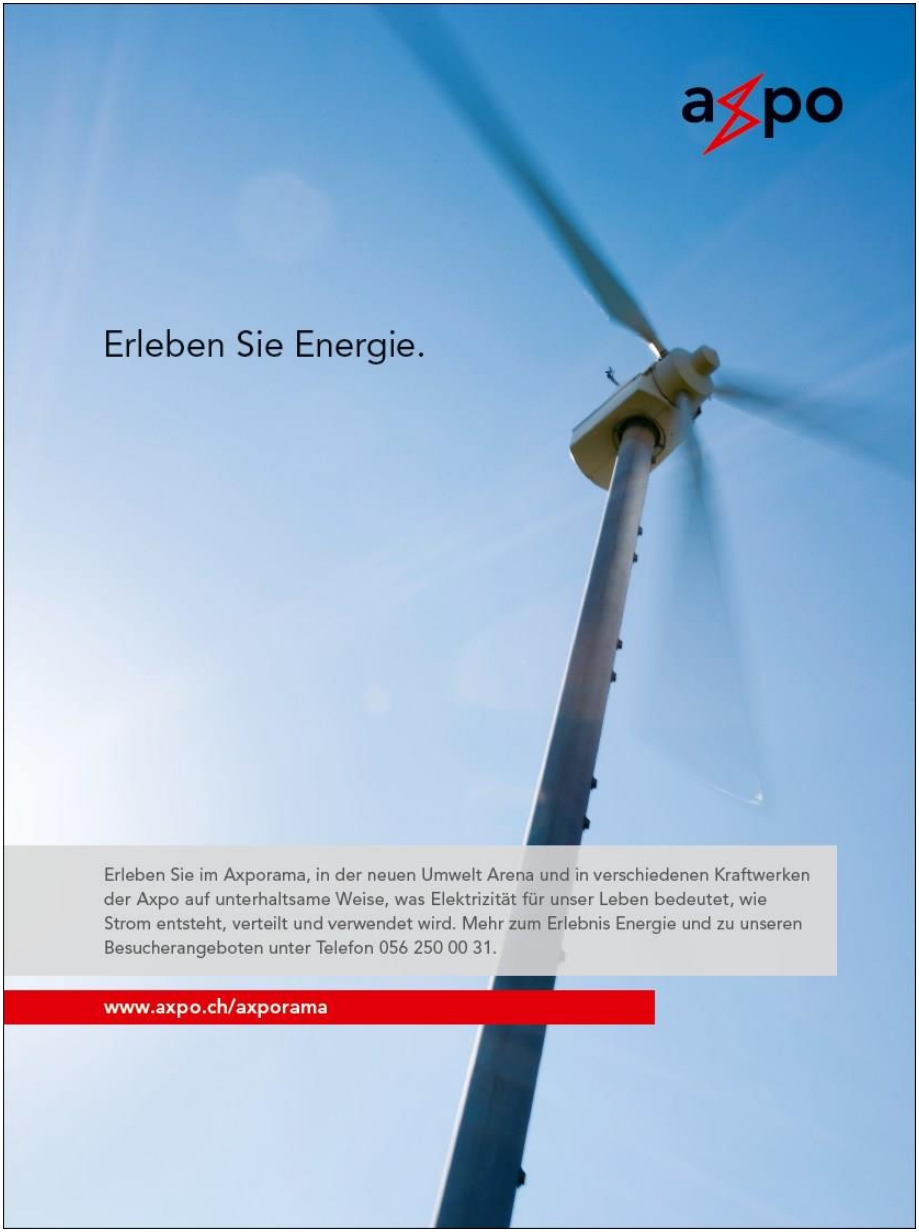
INTERNET

www.scow.ch

neue Adresse **www.smcgw.ch**

SMCGW

SCoW


axpo
Erleben Sie Energie.
Erleben Sie im Axporama, in der neuen Umwelt Arena und in verschiedenen Kraftwerken der Axpo auf unterhaltsame Weise, was Elektrizität für unser Leben bedeutet, wie Strom entsteht, verteilt und verwendet wird. Mehr zum Erlebnis Energie und zu unseren Besucherangeboten unter Telefon 056 250 00 31.
www.axpo.ch/axporama